

Am 07. März 2015 fand die Vertreterversammlung des BK-Landesverbandes in Serrahn statt. Nach einer fröhlichen Begrüßung beim Stehkaffee, hielt uns Matthias Kohlstedt eine Andacht zum Thema „10 Gebote als Lebensangebot“. Anschließend erinnerte Landesvorsitzender Ulrich Klawitter an die immer noch notwendige Arbeit des Blauen Kreuzes, da in Deutschland alle 7 Minuten ein Mensch an den Folgen der Alkoholkrankheit stirbt. Er nannte die Arbeit des Blauen Kreuzes eine sozialmissionarische Bewegung, die von 6 Punkten lebe.

(siehe Artikel NACHGEDACHT)



Dann wurde der neue BK-Landevorstand gewählt. (siehe Foto)
Ein herzliches Dankeschön soll an dieser Stelle noch mal an Torsten Chirkowski gehen, der 4 Jahre lang im Vorstand tätig war. Im Anschluss an die VV fand ein Begegnungscafé mit Mitgliedern aus Blaukreuz-Begegnungsgruppen, Patienten des Serrahner Diakoniewerkes gGmbH und Interessierten statt. Ulli Klawitter gab einen Rückblick über den Umgang mit Alkoholkranken in der DDR. Anschließend war noch Zeit für Gespräche und Gedankenaustausch. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfenden.

Christel Hansen
Blaukreuz-Begegnungsgruppe Langhagen

Foto von links nach rechts: Annemarie Prillwitz (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle), Ulrich Klawitter (Vorsitz), Thomas Fischer, Franz-Peter Spatz, Reinhard Porwitzki, Ulrich Konradt (Finanzen), Matthias Kohlstedt (Landesreferent), Frank Schäfer (Webmaster)
Es fehlt: Wilfried Heldt

HERZLICHE EINLADUNG

Rein ins **Leben**
Blaukreuz Bundestreffen 2015
„Sei dabei!“ vom **29.-31.Mai** in Wetzlar

Hierzu hat der Landesverband einen Bus gechartert, mit dem wir gemeinsam dort hinfahren und an den Veranstaltungen teilnehmen wollen. Wer Teilnehmer dieses einmaligen Erlebnisses sein will, der melde sich bis 19.04.2015 bei uns in der Geschäftsstelle.

44. Jahresfest des Diakonischen Zentrums Serrahn e.V. am 24.Mai 2015

Der Blaukreuz Landesverband wird den Festgottesdienst gestalten, der 10:00 Uhr auf dem Kirchplatz im Zelt stattfindet. Hierzu haben wir Klaus Richter (Bundesvorsitzender des BKD) eingeladen, der zum Thema „Voll - das Leben im Griff?“ predigen wird. 14:00 Uhr wird es noch einen Fachvortrag von ihm geben. Der Landesverband wird den ganzen Tag mit einem Stand vor Ort vertreten sein. Weitere Infos unter:

www.serrahner-zelttage.de

TERMINE 2015

- 14.05.2015 **10 - 15 Uhr Blaukreuz-Familientag in Zahren**
- 24.05.2015 **Jahresfest des Diakonischen Zentrums Serrahn e.V.**
- 29. - 31.05.2015 **BK-Bundeskonferenz in Wetzlar**
- 12.09.2015 **BK-Regionaltreffen in Loitz**
- 27.09.2015 **2. BK-Landeskonferenz in Stralsund**
- 07.11.2015 **Vorstände- und Mitarbeiterkonferenz (VMK) in Rostock**
- 15. - 22.11.2015 **Besinnungswoche in Sellin**

SPENDENKONTO des Landesverbandes MV

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1013 9930 80
BIC: GENODED1DKD

HERAUSGEBER

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Geschäftsstelle -
18292 Kuchelmiß, Rosenthaler Weg 9
Mail: m.kohlstedt@blaues-kreuz.de
www.mecklenburg-vorpommern.blaues-kreuz.de

BEGEGNUNGSGRUPPE in ihrer Nähe

(bitte Aufkleber oder Stempel)

SPONSOREN



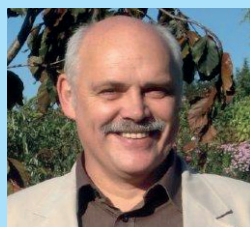
Wer diese „Blaue Post“ regelmäßig beziehen möchte, melde sich per Post oder Mail beim Herausgeber!

BLAUE POST

aus dem BKD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



Liebe Leser der Blauen Post „Für Dich“,



Entzugerscheinungen bei suchtkranken Menschen sind nie schön. Doch Entzugerscheinungen im Blick auf

unsere 3. Ausgabe der Blauen Post, das wäre toll. Wenn viele Menschen schon warten, dass sie neue Infos aus unserem Landesverband MV bekommen, dann hat sich schon ein wichtiges Ziel unserer Zeitung erfüllt. Inzwischen haben wir eine Auflage von 2.500 Exemplaren – und es dürfen noch gerne mehr werden.

Wir wollen mit unseren Gedanken und Berichten informieren, vernetzen, Kontaktmöglichkeiten schaffen und aktuell sein.

Wenn jeder Leser eine, oder auch seine gelesene Blaue Post an einen Menschen, der noch in der Sucht steckt, der Kontakte sucht, an Angehörige und Interessierte weitergibt, dann werden wichtige Infos sich über unser Land erstrecken. Denn nur wer von den vielfältigen Terminen und Begegnungsmöglichkeiten weiß, hat eine Chance, auch gute Entscheidungen zu treffen.

Wir wollen nicht nur unter uns selbst bleiben, sondern Brückenbauer zu Menschen hin sein, die nicht mehr in unsere Gruppen und Vereine kommen, bzw. die uns noch gar nicht kennen, sich aber über Hilfe und Kontakte freuen würden.

Die diesjährige Jahreslosung aus dem Rö-

merbrief (Bibel) heißt: „Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Hier steckt die Aufforderung für uns drin, das, was wir selbst an Hilfe und Unterstützung, an Neuanfang durch Vergabung erfahren haben, auch weiterzugeben. So wie wir in vielen Situationen auf die Unterstützung anderer Menschen angewiesen sind und waren, genau so dürfen wir aus unserem Erfahrungsschatz weitergeben. Dieses Weitergeben birgt in sich das Geheimnis, dass wir dadurch selbst Beschenkte werden, weil wir selbsterlebte Hoffnung und neue Perspektiven anbieten können.

Der nächste Artikel in unserer Blauen Post hat das Thema: „Ist Suchtselbsthilfe in der Zukunft noch zeitgemäß?“ Soviel kann ich schon an dieser Stelle sagen: Ja, Suchtselbsthilfe ist zeitgemäß und hat in keiner Weise von seiner Bedeutung eingebüßt! Menschen brauchen Menschen - und Hoffnungsträger! Hoffnungsträger sind nicht immer die, die alles perfekt können, sondern Menschen, die trotz mancherlei Schwierigkeiten immer wieder aufstehen und neu beginnen. Menschen, die auch in eigenen Niederlagen nicht aufgeben, weil sie selbst Hoffnung und Hilfe erfahren haben, von Mitmenschen und von Gott.

Matthias Kohlstedt
Blaukreuz-Landesreferent in MV

IST SUCHTSELBSTHILFE IN DER ZUKUNFT NOCH ZEITGEMÄSS?

In der Diskussion um die neue Ausrichtung der Klassifikation (Einteilung) der Abhängigkeitserkrankungen macht es Sinn ein paar Worte zur Zukunft und notwendigen Ausrichtung des Blauen Kreuzes im Suchthilfesystem unseres Landes zu verlieren. Unsere Blaukreuz-Selbsthilfe ist im Besonderen sozialmissionarisches Wirken, das anknüpfen an persönlicher, sozialer und/oder gesellschaftlicher Not. Diese Not ist oft nur ungenügend versorgt. Heute ist die Frage: Hat das Blaue Kreuz als sozialmissionarische Bewegung ausgedient? Die Not, um die es geht, ist weitgehend versorgt. Das stimmt - und das stimmt auch wieder nicht. Der professionelle Versorgungsgrad in Deutschland ist hoch, der Erfolgsgrad ist aber im Vergleich dazu trotz aller Hilfen sehr mäßig. Ein besonders gefährdendes Manko unserer Zeit liegt in der Beziehungsverunsicherung und Beziehungsarmut, in der Orientierungsbeliebigkeit und Gottlosigkeit. Dies ist nicht nur meine Erfahrung, sondern auch die vieler kompetenter und erfahrener Mediziner, Geisteswissenschaftler, Psychologen, Pädagogen und Therapeuten. Wenn wir uns als sozialmissionarische Bewegung verstehen und sie auch wollen, dann braucht es Schwerpunkte im Wirken der Selbsthilfe. Ich möchte 6 Punkte nennen, die sich aus dem Gesagten ergeben und in der Struktur unserer Blaukreuz-Arbeit widerspiegeln sollten.

1. Bescheidung: Wir können nicht die Welt retten, aber unseren kleinen Teil von ganzem Herzen tun.

2. Glaubensbezug: Gemeindenähe und Glaubensbezug sind für uns Norm. In der Praxis ist es aber kein Ausschlusskriterium für den einzelnen Hilfesuchenden, der sich mit Glauben und Gemeinde (noch) nicht konfrontieren kann oder will. Aber praktizierte Gemeindenähe und Glaubensbezug hat grundlegend mit unserer geistlichen Quelle, Orientierung und Motivation zu tun.

3. Beziehungsangebot: Es geht um ein Beziehungsangebot, das über eine freundliche Gruppenstunde hinaus geht. Gerade in der Arbeit für und mit Jüngeren spielt es eine Rolle. Wir brauchen Begegnungsmöglichkeiten aller Generationen.

4. Teamorientiertheit: Selbsthilfe ist nicht das Modell „Ochsenkarren – ein Ochse zieht und die anderen sitzen auf dem Wagen!“ Selbsthilfe ist das Leibmodell „Ein Leib – viele Glieder, verschiedenen Aufgaben, ein Ziel!“

5. Notorientiertheit: Stichwort „Wagemut aus Barmherzigkeit“. Und hierbei bin ich mir sicher, dass gerade bei den Punkten 4. und 5. in den Begegnungs- und Selbsthilfegruppen „nachgerüstet“ werden sollte.

6. Gutes Sachwissen: Uns ist dieser Punkt sicherlich allen klar, aber das heißt auch, ab und zu mal wieder die „Schulbank“ drücken, in ein Fachbuch schauen und am Trend der Zeit dranbleiben.

Ulrich Klawitter
Blaukreuz-Vorsitzender in MV



„QUO VADIS“? - WOHIN GEHST DU?

Vom 08. bis 15. Februar 2015 fand in Serrahn unter der Leitung von Matthias Kohlstedt und Thomas Fischer eine Besinnungswoche für suchtmittelabhängige Menschen, deren Angehörigen sowie Interessierten, die sich von dem o.g. Thema angesprochen fühlten, oder neugierig gemacht wurden, statt. 14 Frauen und 10 Männer folgten dieser Einladung, um für sich eine Antwort auf diese Frage zu suchen.

Nach dem Frühstück waren die Vormittage ausgefüllt mit Bibelarbeiten und anschließenden Gruppengesprächen. Hier hatte jeder die Möglichkeit, seine eigenen Gedanken und Meinungen einzubringen.

Die Nachmittage waren gefüllt mit Spielen, Filmen, Gesprächen oder Spaziergängen. Auch ein Ausflug in die Barlachstadt Güstrow gehörte dazu.

Interessante Themen wie „Süchte und deren Hintergründe“, „Alter und Sucht“, „Suchtkranken helfen, aber wie?“, „Selbsthilfegruppe - was habe ich davon?“ und

„Das Heute verpasst!“, haben uns an den Abenden zum Nachdenken und Erfahrungsaustausch angeregt.

Wenn auch nicht jeder Teilnehmer hier eine Antwort auf die Frage „Wohin gehst du?“ gefunden hat, so doch aber die Erkenntnis, dass es sich lohnt, darüber nachzudenken. Eine Überraschung für alle am letzten Tag – in einer Nachtschicht hatte Silke für jeden Teilnehmer eine DVD mit Bildern und Musikuntermalung über die Besinnungswoche erstellt und als Erinnerungsgeschenk überreicht. Zum Abschluss der Besinnungswoche feierten wir mit der Gemeinde den Gottesdienst in Serrahn.

Es war eine sehr schöne Woche und wir bedanken uns bei allen, die daran beteiligt waren!

Gudrun und Jürgen Besener
Blaukreuz-Begegnungsgruppe Hagenow

Einen ausführlichen Bericht zur Besinnungswoche findet ihr auf unserer Website:

www.mecklenburg-vorpommern.blaues-kreuz.de